

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Wolfgang Wiehle, Dr. Dirk Spaniel, René Bochmann, Dirk Brandes, Mike Moncsek, Thomas Ehrhorn, Leif-Erik Holm, Dr. Rainer Kraft und der Fraktion der AfD

Einbindung des Flughafens München in das Hochgeschwindigkeitsnetz der Deutschen Bahn AG

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Hält die Bundesregierung die Verbesserung der luftverkehrsrelevanten Bahninfrastruktur, insbesondere die Verknüpfung mit dem Schienenpersonenfernverkehr (SPFV), an den bedeutendsten internationalen Flughäfen in Deutschland im Grundsatz für erstrebenswert?
2. Welche internationalen Flughäfen in Deutschland verfügen nach Kenntnis der Bundesregierung über
 - a) einen Anschluss an den Schienenpersonennahverkehr (SPNV; S-Bahnen, Regionalbahnlinien),
 - b) einen Anschluss an den Schienenpersonenfernverkehr,
 - c) sowohl über einen SPNV- als auch einen SPFV-Anschluss?
3. Hält die Bundesregierung eine Einbindung des Flughafens München Franz-Josef-Strauß (MUC) in das deutsche Schienenhochgeschwindigkeitsnetz für sinnvoll, um auch die Voraussetzungen für eine Anbindung von MUC in das ICE-Netz der Deutschen Bahn AG (DB AG) oder Netze anderer Bahngesellschaften (z. B. Österreichische Bundesbahnen [ÖBB], Schweizerische Bundesbahnen [SBB], Trenitalia o. a.) zu ermöglichen?
4. War die Bundesregierung in die Erstellung eines ihr bekannten Konzepts (vgl. Deutscher Bundestag, Ausschussdrucksache 20(15)141) der Bayerischen Staatsregierung zur schienenseitigen Anbindung des Flughafens München (präsentiert im Ausschuss für Wohnen, Bauen und Verkehr des Bayerischen Landtags am 29. November 2022) eingebunden, oder handelt es sich bei dem dargelegten „Vier-Stufen-Konzept“ um ein ohne inhaltliche Zustimmung der Bundesregierung entwickeltes Konzept?
5. Wie steht die Bundesregierung zu den unter Stufe 4 des in Frage 4 genannten Konzepts vorgeschlagenen Infrastrukturmaßnahmen, insbesondere zu
 - a) einer HGV-Neubaustrecke (HGV = Hochgeschwindigkeitsverkehr) Ingolstadt – MUC via Neufahrn,
 - b) einem neuen Fernverkehrsbahnhof am Flughafen MUC?

6. Findet im Vorfeld der bevorstehenden Fortschreibung des Zielfahrplans Deutschlandtakt im Rahmen der Erarbeitung der Verkehrsprognose 2040 ein enger Austausch mit der Flughafen München GmbH zu einer künftigen direkten Anbindung des Flughafens München an den Fernverkehr statt, und liegt der Bundesregierung bereits ein wirtschaftlich sinnvolles Angebots- und Infrastrukturkonzept zur Fernverkehrs-anbindung des Flughafens vor?
7. Könnte eine parallel zur Autobahn 9 (A 9) und A 92 zu errichtende, etwa 75 km lange Hochgeschwindigkeits-Neubaustrecke Ingolstadt–MUC aus raumordnerischer Sicht in den Augen der Bundesregierung eine Vorzugsvariante sein?
8. Liegt der Bundesregierung eine Schätzung vor, welche Fahrzeiten mit einem ICE zwischen Nürnberg Hbf. und einem MUC-Fernbahnhof bei Realisierung der genannten Vorhaben in etwa erzielt werden könnten?
9. Liegt der Bundesregierung eine Schätzung vor, welche Fahrzeiten mit einem ICE zwischen München Hbf. und einem neu zu errichtenden MUC-Fernbahnhof in etwa erzielt werden könnten bei abschnittsweiser Ertüchtigung der Strecke 5500 (München–Regensburg)?
10. Gibt es bereits eine Abschätzung eines Kosten-Nutzen-Verhältnisses einer derartigen Neubaustrecke für den Hochgeschwindigkeitsverkehr inklusive Fernbahnhof in MUC?

Berlin, den 7. März 2023

Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion